

PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag zur Förderung von sicherheitsbewusstem Verhalten an Bahnübergängen 8. Ausgabe des ILCAD von UIC, LDZ und OLE 10. Juni in Riga (Lettland), 11. Juni 2016 in Tallinn (Estland)

(Paris/Riga/Tallinn, 9. Juni 2016) Am. 10. und 11. Juni veranstalten der Internationale Eisenbahnverband (UIC) und der Bahnsektor zusammen mit Partnern der Straße und mit Internationalen Institutionen die 8. Ausgabe des *International Level Crossing Awareness Day* (ILCAD: www.ilcad.org). Zur Eröffnung der weltweiten Kampagne findet am 10. Juni bei den Lettischen Bahnen LDZ (Lettland) eine internationale Konferenz zum Thema Sicherheit an Bahnübergängen statt, gefolgt von einer technischen Besichtigung in Tallinn, die am 11. Juni von Operation Lifesaver Estonia (OLE) in Estland organisiert wird.

Jean-Pierre Loubinoux: *„Wie in den vergangenen Jahren sind wir stolz, dass es uns auch dieses Jahr wieder gelungen ist, über 40 Länder zur Mitwirkung an unserem weltweiten Event zu überzeugen, der über ihre Webseiten oder die sozialen Medien sowie über diverse Aktivitäten am 10. und 11. Juni publik gemacht wird. Die ILCAD-Partner legen den Schwerpunkt auf die Sicherheit an Bahnübergängen, fokussieren teilweise zusätzlich aber auch auf Gefahren beim Überqueren von Bahnübergängen an Stellen, die strikt verboten sind, oder auf Sicherheit auf Bahnsteigen. Wir wünschen allen unseren Partnern viel Erfolg bei ihren Kampagnen.“*

Die ILCAD-Partner konzentrieren sich jedes Jahr auf ein spezielles Thema. Da in mehreren Ländern ein Anstieg von Unfällen mit Senioren festgestellt wurde, liegt der diesjährige Schwerpunkt der Kampagne auf Senioren und Menschen mit sensorischen und mobilitätsbedingten Einschränkungen.

Wie andere Straßenverkehrsteilnehmer, Fußgänger und Fahrradfahrer können auch Senioren irrtümlich oder vorsätzlich falsche Entscheidungen treffen, die zu Unfällen führen. Falsche Verhaltensweisen von Menschen aus den o.g. Gruppen können gewohnheits- bzw. altersbedingt (Verschlechterung des Hör- oder Sehvermögens) oder auch auf die Überschätzung ihrer Fähigkeiten zurückzuführen sein. Wenn sie die Sicherheit außer Acht lassen, werden sie oft leichtsinnig, und dies kann Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle zur Folge haben. Sie können auch das Leben anderer auf Spiel setzen - das der Autofahrer oder des Zugpersonals bzw. der Fahrgäste. Um das Bewusstsein der Senioren und der Personen mit eingeschränkter Mobilität zu erhöhen, erstellten die UIC und die LDZ gemeinsam Poster und drehten ein neues Video, das im Internet verfügbar ist und im Fernsehen ausgestrahlt wird: www.ilcad.org.

Die Poster und das Video sind auf Senioren zugeschnitten, können jedoch auch für andere Bahnübergangsbenutzer und Personen mit eingeschränkter Mobilität nützlich sein.

Unser Unfallverhütungsmotto 2016 *„Überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten in der Nähe von Bahngleisen nicht“* gilt für alle.

Wussten Sie schon...

○ Veranstaltungsorte der vorhergehenden Jahre

- 2009 bei der EU-Kommission in Brüssel
- 2010 bei der EU-Kommission in Brüssel und bei INFRABEL, Belgien
- 2011 bei den PKP PLK in Warschau, Polen
- 2012 bei RFF in Paris, Frankreich
- 2013 bei der UNO (UNECE) in Genf, Schweiz
- 2014 bei REFER in Lissabon, Portugal
- 2015 bei den TCDD in Istanbul, Türkei

○ Statistiken:

- Es beteiligen sich 40 Länder an der ILCAD 2016 <http://www.ilcad.org/Participants-2016.html>
- Es gibt weltweit rund 600 000 Bahnübergänge (213 000 in den USA, 113 000 in Europa).
- In Europa machen Todesfälle an Bahnübergängen 1% der tödlichen Unfälle im Straßenverkehr aus, aber 25% der tödlichen Unfälle im Schienenverkehr; im Jahr 2012 gab es insgesamt 555 Kollisionen (322 Todesfälle und 364 Schwerverletzte) an Bahnübergängen.
Erfahren Sie mehr auf http://safetydb.uic.org/IMG/pdf/SDB_2015_public.pdf und <http://www.era.europa.eu/Document-Register/Documents/SPR2014.pdf>
- Weltweit wird sich die Bevölkerung über 65-Jährigen im Jahr 2050 laut dem Bericht „An Aging World: 2015“: <https://www.census.gov/content/dam/Census/library/publications/2016/demo/p95-16-1.pdf> von 600 Millionen auf 1,6 Milliarden mehr als verdoppelt haben (8.5% heute / 17% der Gesamtbevölkerung 2050). Dieser neue Bericht des Statistischen Bundesamtes der USA untersucht den globalen Alterungstrend und die prognostizierte Zunahme der Bevölkerung der über 65-Jährigen unter Berücksichtigung der Unterschiede in den einzelnen Regionen. Dieser Trend ist in allen Ländern zu beobachten, jedoch verstärkt in Europa und Asien. Japan ist das Land mit der ältesten Bevölkerung und dies soll bis 2050 auch so bleiben. Weltweit wird die Bevölkerung der über 80-Jährigen sich bis 2050 auf insgesamt 446,6 Millionen im Vergleich zu 126,4 Millionen 2015 verdreifachen. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt von heute 68,6 Jahren auf 76,2 Jahren 2050.
Quelle: <http://www.census.gov/newsroom/press-releases/2016/cb16-54.html?cid=cb1654>
- Bereits heute, aber insbesondere in Zukunft könnte eine alternde Bevölkerung, die immer noch Auto oder Fahrrad fährt und zu Fuß einen Bahnübergang benutzen könnte unterwegs ist, ein Thema werden. In einigen Ländern müssen Senioren eine ärztliche Untersuchung absolvieren, um weiter Auto fahren zu dürfen.
- Einige Länder, wie Japan, befassen sich schon seit Jahren eingehend mit dem Problem der alternden Bevölkerung und organisieren spezielle Kampagnen zur Stassen-sSicherheit oder speziell an Bahnübergängen für Senioren.
- In einigen Ländern (meistensz.B. in Europa, sofern Statistiken zu den Opfern von Kollisionen oder tödlichen Unfällen vorliegen) machen Unfälle mit Senioren 18% der Gesamtanzahl der Unfälle an Bahnübergängen aus, 38% aller Todesfälle betreffen Senioren.

Näheres unter: www.ilcad.org; <https://www.facebook.com/ilcad>; <http://twitter.com/#!/ilcad>

Medien-/Pressekontakt:

- Marie Plaud: plaud@uic.org; +33144492052; Isabelle Fonverne: fonverne@uic.org; +33144492091
- Edgars Vilcans: edgars.vilcans@ldz.lv; +37167233797; <http://www.ldz.lv>;
- Tamo Vahemets: ole@ole.ee; +372 50 45 112; <http://ole.ee/en/>

